Profis gesucht

Manuskript und Wortschatz

3 | Hotellerie | Housekeeping

Das Collegium Leoninum hat 65 Zimmer. Jeden Tag kommen neue Gäste an oder reisen ab. Die Zimmerreinigung muss also gut organisiert sein. Dafür ist Mahshid Raeisi, die stellvertretende Leitung des Housekeeping, zuständig.

Manuskript

MAHSHID RAEISI (stellvertretende Leitung Housekeeping)**:**
Schönen guten Morgen!

TEAM:
Guten Morgen!

MAHSHID RAEISI:
Alles gut?

TEAM:
Ja! / Perfekt!

MAHSHID RAEISI:
Ja? Super! Dann haben wir heute 50 **Zimmerabreisen**, und wir haben auch 13 **Zimmeranreisen**.
Ich bin verantwortlich für das ganze Personal in der Housekeeping-Abteilung. Ich mache die **Einteilung** früh an jedem Morgen. Danach nehmen die **Reinigungskräfte** die Listen und dann fangen sie mit ihrer Arbeit auf der Etage in den Zimmern an.
Es ist meine Aufgabe, neue Mitarbeiter und Azubis **einzuarbeiten**.
Housekeeping!
Der erste Schritt ist immer: das Fenster immer aufmachen, die **Gardine** auf, frische Luft rein. Dann müssen wir sehr schnell gucken: keine **Fundsachen**, kein Gepäck.
Nach ein paar Tagen, wenn ich sehe, dass sie **keine Ahnung haben**, wie man das Bett macht, dann zeige ich selber, wie es geht.
Dann tun wir einfach die **Schmutzwäsche** hier rein. Dann holen wir gleich das **Bettlaken**. Zwei **Bettdecken**. So, hier ist das Bettlaken. Dann fangen wir jetzt mit der Bettdecke an. Wir achten darauf, dass wir die beiden Ecken festhalten.

HABIBE RYSHA (Auszubildende)**:**
Ich glaub', man müsste das so fünfmal machen, damit man das am Ende richtig kann.

MAHSHID RAEISI:
Da, dieser **Hocker** zurück. Fertig!

HABIBE RYSHA:
Ich war auch immer so 'n **Reinigungsfreak**. Ich mag das auch irgendwie, alles ordentlich zu haben. Und das **Zimmerchecken** fand ich auch ganz cool. Ich find' schon, Housekeeping ist schon so an meiner **zweiten Lieblingsstelle** von den Abteilungen.

MAHSHID RAEISI:
Dreiecke machen wir immer ins Toilettenpapier. So, dann so.
Kontrollieren, ob das **staubfrei** ist. Dann gehen wir zum nächsten Zimmer, ja?

HABIBE RYSHA:
Okay.

Glossar

stellvertretend – so, dass man die Arbeit oder Position einer anderen Person übernimmt, wenn sie gerade nicht da ist

Housekeeping (n., nur Singular, aus dem Englischen) – der Arbeitsbereich in einem Hotel, der sich mit Zimmerreinigung, Sauberkeit und Ordnung im Hotel beschäftigt

Zimmerabreise, -n (f.) – die Situation, in der Gäste ein Hotel verlassen und aus ihrem Zimmer ausziehen

Zimmeranreise, -n (f.) – die Situation, in der Gäste im Hotel ankommen und ihr Zimmer beziehen

Einteilung, -en (f.) – hier: die Verteilung von Arbeiten auf verschiedene Personen

Reinigungskraft, -kräfte (f.) – jemand, der Innenräume sauber macht

jemanden ein|arbeiten – einer Person, die neu ist, zeigen, wie eine Arbeit gemacht werden muss

Gardine, -n (f.) – ein Stück Stoff, den man vors Fenster hängt; der Vorhang

Fundsache, -n (f.) – ein Gegenstand, der verloren gegangen ist, dessen Besitzer oder Besitzerin unbekannt ist und den jemand gefunden hat

keine Ahnung haben – sich mit etwas nicht auskennen; etwas nicht wissen

Schmutzwäsche (f., nur Singular) – die schmutzige, nicht saubere Wäsche

Bettlaken, - (n.) – ein Stück Stoff, das über eine Matratze gelegt wird und auf dem man schläft

Bettdecke, -n (f.) – die warme Decke (z. B. mit Federfüllung), die bezogen wird und mit der man sich im Bett zudeckt

Hocker, - (m.) – ein Sitzmöbel ohne Rückenlehne

Reinigungsfreak, -s (m.) – umgangssprachlich für: eine Person, der es sehr wichtig ist, dass alles aufgeräumt und sauber ist

ein Zimmer checken – hier: überprüfen, ob in einem geputzten Zimmer alles richtig ist

die zweite Lieblingsstelle – umgangssprachlich für: die zweitliebste Stelle; der Bereich bei der Arbeit, der einem (nach einem anderen) am liebsten ist

Dreieck, -e (n.) – eine geometrische Form, die drei Ecken hat

staubfrei – so, dass es keinen Staub oder Schmutz auf einer Oberfläche gibt

Wortschatz aus der Lektion

Tresor, -e (m.) – ein kleiner Schrank, den man (z. B. mit einem Zahlencode) abschließen kann und in dem man wertvolle oder wichtige Dinge aufbewahrt (auch: der Safe)

Nachttisch, -e (m.) – ein kleiner Abstelltisch neben dem Bett

Bettläufer, - (m.) – eine schmale, zusätzliche Decke, um ein Bett vor Staub und Schmutz zu schützen und/oder es hübsch aussehen zu lassen (auch: die Überdecke)

Bettwäsche, -n (f.) – der Stoff, mit dem man ein Bett bezieht; Kissenbezug, Bettlaken und Bettdeckenbezug

Matratze, -n (f.) – der schwere, weiche Gegenstand, der auf einem Bett liegt und auf dem man schläft

Toilettenpapierhalter, - (m.) – eine Befestigung neben der Toilette, an der man das Toilettenpapier anbringt

Waschtisch, -e (m.) – ein Tisch oder niedriger Schrank mit einem Waschbecken im Bad, oft mit einem Spiegel darüber

Klobürste, -n (f.) – eine Bürste, mit der man die Toilette reinigt (auch: die Toilettenbürste)

Föhn, -e (m.) – der Haartrockner

Putzhandschuh, -e (m.) – hier: etwas, das man beim Putzen über die Hände zieht, um sie zu schützen

Lappen, - (m.) – ein kleines Stück Stoff, mit dem man Oberflächen putzt

Wischmopp, -s (m.) – ein Reinigungsgegenstand zum Putzen von Fußböden mit einer langen Stange und einem saugfähigen Stück Stoff am Ende

Staubwedel, - (m.) – ein Gegenstand zum trockenen Reinigen von Oberflächen, mit dem man Staub wegwischen kann

Reinigungswagen, - (m.) – ein Wagen mit Putzmitteln und Geräten, den Reinigungskräfte benutzen, um Räume zu putzen (z. B. in Hotels oder Büros)

Hausdame, -n (f.) – die Person in einem Hotel, die die Zimmerreinigung organisiert und danach alles kontrolliert (maskulin auch: der Housekeeper)

ein Bett beziehen – ein Bett mit frischer Bettwäsche vorbereiten

Bettbezug, -bezüge (m.) – der Stoff, mit dem man das Kopfkissen und die Bettdecke bezieht

(etwas) lüften – frische Luft in ein Zimmer hineinlassen; die Fenster in einem Zimmer öffnen, damit frische Luft hineinkommt

etwas ab|wischen – ein Tuch oder einen Lappen feucht machen und damit Staub und Schmutz von einer Oberfläche entfernen (etwas wischen: einen Boden feucht säubern)

etwas aus|leeren – etwas leer machen; alles, was in einem Behälter (z. B. einem Papierkorb) ist, herausnehmen

an|reisen – hier: an einem neuen Ort ankommen; das Ziel einer Reise erreichen

etwas umfassen – etwas enthalten; etwas beinhalten

hygienisch – so, dass alles sehr sauber gehalten wird und man dadurch Krankheiten vermeidet

veraltet – nicht mehr gebräuchlich; nicht mehr üblich

übergeordnet – hier: so, dass jemand die Verantwortung für eine ganze Abteilung hat; so, dass jemand viel organisieren muss

den Überblick (über etwas) behalten – darauf achten, dass man über alles in einem Bereich Bescheid weiß und nichts vergisst

jemanden (für/zu etwas) ein|teilen – hier: jemandem eine bestimmte Arbeit geben; verschiedenen Personen in einem Team verschiedene Arbeiten geben

Bestand, Bestände (m.) – die Menge an Gegenständen, die man als Vorrat von etwas hat und die man aufbewahrt

Warenlager, - (n.) – ein Ort, wo alle Gegenstände aufbewahrt werden, die man z. B. in einem Hotel oder in einem Geschäft braucht

auf Nummer sicher gehen – umgangssprachlich für: ganz sicher sein, dass etwas richtig gemacht wird

blitzsauber – sehr sauber; so sauber, dass die Oberflächen glänzen

Krümel, - (m.) – ein kleines Stück von etwas Essbarem (z. B. einem Brötchen oder Kuchen), das auf den Tisch oder den Boden fällt

mit etwas hin|kommen – hier: genug von etwas haben; keinen Mangel haben; ausreichend zur Verfügung haben